



+++ PRESSEINFORMATION +++

Medienkontakt:

Manfred Balz-Fiedler
Friedrich-Ebert-Straße 10
34117 Kassel

Telefon: 0561-20 26 848

Telefax: 0561-20 26 849

E-Mail: balz-fiedler@gih-hessen.de

Viernheim, 23. Juni 2014

Gut beraten: Dämmung spart bares Geld

Experten kritisieren Anti-Dämm-Polemik in den Medien +++ Energetische Planung hilft Hauseigentümern +++ Hessische Gebäudeenergieberater: „Von ‚Dämmwahn‘ kann überhaupt keine Rede sein“

Eine Gebäudedämmung reduziert den Energieverbrauch. Hauseigentümer und Mieter sparen bares Geld. Darauf weist der Verband der Gebäudeenergieberater in Hessen (GIH-Hessen) hin. „Bei Sanierung und Neubau ist eine fachgerechte energetische Beratung allerdings das A und O“, betont Vorstandsmitglied Manfred Balz-Fiedler ein. Er kritisiert die zum Teil polemischen Artikel, die zuletzt zum Thema in der Presse erschienen sind. So titelte *Die Welt*: „Komplette Wärmedämmung, total unwirtschaftlich“; und die *Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung* forderte: „Stoppt den Dämmwahn!“ Solche Beiträge seien völlig überzogen und gingen an der Realität vorbei.

„Ungeplantes Draufloskleben von Dämmplatten ist oftmals unwirtschaftlich“, räumt Dipl.-Ing. Architekt Balz-Fiedler ein. „Eine Fassade aufwändig zu dämmen, nur um etwas Energie zu sparen, lohnt sich nicht – besonders dann nicht, wenn die Wand gar nicht das Bauteil am Gebäude ist, das hohe Energiekosten verursacht.“ Fachmännisch ausgeführte Dämmung vermindert den Wärmeabfluss von der warmen Raumseite zur kalten Außenluft und erhöht den Wohlfühlfaktor. „Die passende Maßnahme spart auf jeden Fall Energie und somit Heizkosten“, betont der Gebäudeenergieberater.

Fachleute helfen, Kosten und Nutzen abzuwägen

Daher helfen Fachleute Immobilieneigentümern dabei, ein ausgewogenes Verhältnis zwischen den Investitionen für eine energetische Sanierung und den einzusparenden Energiekosten zu finden. Energieberater nehmen aus diesem Grund sowohl die unterschiedlichen Bauteile wie Fassade, Decken und Fenster als auch die Haustechnik eines Gebäudes unter die Lupe und beurteilen ihren Zustand. „Durch ein normiertes Berechnungsverfahren ist die energetische Planung der Dämmmaßnahme nachvollziehbar. Hierbei werden alle bauphysikalischen und wirtschaftlichen Randbedingungen ermittelt und aufeinander abgestimmt.“ Erst auf dieser



Basis können laut Balz-Fiedler vernünftige Aussagen zu Kosten und Nutzen einer Maßnahme wie zum Beispiel der Dämmung ermittelt werden.

Unwirtschaftliche Maßnahmen sind keine Pflicht

Bei Neubau und Sanierung ab einem bestimmten Umfang sind Bauherren und Eigentümer laut Energieeinsparverordnung (EnEV) zur Energieeffizienz verpflichtet. „Sollte die Energieeinsparung aber geringer ausfallen als die Kosten der vorgeschriebenen Dämmung, ist diese unwirtschaftlich“, betont Balz-Fiedler. Die Dämmung kann in diesem Fall ohne weiteres reduziert werden. „Dazu erteilt die zuständige Baubehörde auf Antrag eine Befreiung. Das sieht die EnEV so vor. Von ‚Dämmwahn‘ kann überhaupt keine Rede sein.“

Über Gebäudeenergieberater in Hessen e. V. (GIH-Hessen)

Im GIH-Hessen sind rund 140 qualifizierte hessische Energieberater organisiert. Der Verein versteht sich als Treuhänder seiner Auftraggeber. Er unterstützt sie dabei, bei sämtlichen Maßnahmen rund um Energieeffizienz die richtigen Entscheidungen zu treffen. In einem Vertrauensverhältnis entwickeln erfahrene und kompetente Berater und Planer unabhängig von Hersteller- und Lieferanteninteressen maßgeschneiderte Lösungen, die eine optimale Ausnutzung des Energieeinsatzes gewährleisten. Darüber hinaus helfen sie, alle Fördermöglichkeiten auszuschöpfen. Die hessischen Energieberater begleiten und kontrollieren sämtliche ausgewählten Maßnahmen.

Weitere Informationen: www.gih-hessen.de

Herausgeber:

Gebäudeenergieberater in Hessen e. V.
Ludwig-Erhard-Straße 5
68519 Viernheim
Telefon: 06204-3057393
Telefax: 06204-3057397
E-Mail: info@gih-hessen.de

